

# Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes

## Kreisschreiben

des

**Eidgenössischen Politischen Departements  
an die Kantonsregierungen betreffend die Ausrichtung  
von Beiträgen an schweizerische Hilfsvereine und Heime  
sowie an internationale Asyle und Spitäler im Auslande  
für das Jahr 1962**

(Vom 31. Dezember 1962)

Herr Präsident!

Hochgeehrte Herren!

Wir beehren uns, Ihnen nachstehend Bericht zu erstatten über die Tätigkeit schweizerischer Hilfsvereine, Heime und internationaler Asyle und Spitäler im Ausland zugunsten hilfsbedürftiger Landsleute, wie auch über die an diese Werke zugesprochenen Beiträge des Bundes und der Kantone.

Es standen uns für 1962 folgende Kredite zur Verfügung:

|                                  | 1961<br>Franken | 1962<br>Franken |
|----------------------------------|-----------------|-----------------|
| von seiten des Bundes . . . . .  | 60 000          | 60 000          |
| von seiten der Kantone . . . . . | 40 850          | 44 450          |
| Total                            | <u>100 850</u>  | <u>104 450</u>  |

| Aus diesen Krediten wurden ausgerichtet:    | 1961<br>Franken | 1962<br>Franken |
|---------------------------------------------|-----------------|-----------------|
| an schweizerische Hilfsvereine. . . . .     | 55 950          | 53 200          |
| an Schweizerheime . . . . .                 | 26 500          | 32 300          |
| an internationale Asyle und Spitäler. . . . | 18 400          | 18 950          |
| Total                                       | <u>100 850</u>  | <u>104 450</u>  |

Die politische Lage und die inneren Unruhen in gewissen Ländern, die Inflation, die fortschreitende Verteuerung der Lebenshaltungskosten, die Überalterung unserer Kolonien im Ausland und andere Faktoren bringen eine spürbare Erhöhung der schweren Lasten und allgemeinen Ausgaben der Wohltätigkeitsgesellschaften und Schweizerheime jenseits unserer Grenzen mit sich. Die Eidgenossenschaft beabsichtigt denn auch, ihren Anteil von 1963 an von 60 000 Franken auf 70 000 Franken, bzw. pro tausend Kopf der Gesamtbevölkerung der Schweiz von 11 Franken auf 13 Franken zu erhöhen. Die Kantonsregierungen haben unseren Aufruf, eine Erhöhung ihrer finanziellen Mitwirkung in Aussicht zu nehmen, positiv beantwortet. Einige Kantone haben ihre Zuwendungen bereits für 1962 in grosszügiger Weise erhöht.

Für die uns im Berichtsjahr gewährten Kantonsbeiträge sprechen wir Ihnen unseren verbindlichen Dank aus. Gerne hoffen wir, auch im neuen Jahr auf Ihr Wohlwollen und Ihre Mitwirkung an unserer gemeinsamen Unterstützungstätigkeit zählen zu dürfen. Wir wären Ihnen verbunden, wenn wir bis zum 30. September 1963 in den Besitz Ihrer Zuwendung gelangen könnten.

Wir versichern Sie, Herr Präsident, hochgeehrte Herren, unserer ausgezeichneten Hochachtung.

Bern, den 31. Dezember 1962.

*Eidgenössisches Politisches Departement:*

**Wahlen**

*Beilage:*

1 Verzeichnis.

---

**Beiträge der Kantone**  
**zugunsten schweizerischer Hilfsvereine, Heime**  
**sowie internationaler Asyle und Spitäler im Auslande**

|                          | 1961<br>Franken | 1962<br>Franken |
|--------------------------|-----------------|-----------------|
| Zürich . . . . .         | 11 000          | 11 000          |
| Bern . . . . .           | 7 000           | 7 000           |
| Luzern . . . . .         | 1 000           | 1 000           |
| Uri . . . . .            | 300             | 500             |
| Schwyz . . . . .         | 500             | 500             |
| Obwalden . . . . .       | 250             | 250             |
| Nidwalden . . . . .      | 300             | 300             |
| Glarus . . . . .         | 800             | 800             |
| Zug . . . . .            | 250             | 650             |
| Freiburg . . . . .       | 300             | 300             |
| Solothurn . . . . .      | 1 000           | 1 500           |
| Basel-Stadt . . . . .    | 2 000           | 2 000           |
| Basel-Land . . . . .     | 1 000           | 1 000           |
| Schaffhausen . . . . .   | 700             | 700             |
| Appenzell A.-Rh. . . . . | 500             | 500             |
| Appenzell I.-Rh. . . . . | 150             | 150             |
| St. Gallen . . . . .     | 2 500           | 2 500           |
| Graubünden . . . . .     | 1 000           | 1 000           |
| Aargau . . . . .         | 2 500           | 2 500           |
| Thurgau . . . . .        | 1 200           | 1 200           |
| Tessin . . . . .         | 1 500           | 2 000           |
| Waadt . . . . .          | 2 000           | 2 000           |
| Wallis . . . . .         | 600             | 600             |
| Neuenburg . . . . .      | 1 000           | 1 000           |
| Genf . . . . .           | 1 500           | 3 500           |
| Total                    | <u>40 850</u>   | <u>44 450</u>   |

**Angaben über die schweizerischen Hilfsvereine  
gemäss den von ihnen eingesandten Abrechnungen**

|                                                                       | Berichtsjahre  |                |
|-----------------------------------------------------------------------|----------------|----------------|
|                                                                       | 1961           | 1962           |
| Gesamtzahl der Vereine, die Abrechnungen eingesandt haben. . . . .    | 129            | 127            |
| Anzahl der Vereine, die auf einen Beitrag verzichtet haben . . . . .  | 76             | 78             |
| Anzahl der Vereine, von denen keine Abrechnung erhältlich war . . . . | 4              | 4              |
| Anzahl der auf Grund ihrer Abrechnungen subventionierten Vereine .    | 57             | 58             |
| Total der diesen Vereinen gewährten Bundes- und Kantonssubventionen   | 55 950 Franken | 53 200 Franken |

**Angaben über die Schweizerheime  
gemäss den von ihnen eingesandten Abrechnungen**

|                                                    | Berichtsjahre  |                |
|----------------------------------------------------|----------------|----------------|
|                                                    | 1961           | 1962           |
| Gesamtzahl dieser Institutionen . . .              | 9              | 9              |
| Anzahl der subventionierten Heime .                | 6              | 6              |
| Gewährte Bundes- und Kantonssubventionen . . . . . | 26 500 Franken | 32 300 Franken |

**Angaben über die internationalen Asyle und Spitäler  
gemäss den von ihnen eingesandten Abrechnungen**

|                                                    | Berichtsjahre  |                |
|----------------------------------------------------|----------------|----------------|
|                                                    | 1961           | 1962           |
| Anzahl dieser Werke. . . . .                       | 17             | 16             |
| Anzahl der subventionierten Werke .                | 15             | 14             |
| Gewährte Bundes- und Kantonssubventionen . . . . . | 18 400 Franken | 18 950 Franken |

**Nach Ländern geordnete Übersicht der schweizerischen  
Hilfsvereine und Heime im Auslande**

| Länder                                          | Imma-<br>trikulierte<br>Schweizer<br>1) | Zahl<br>der<br>Hilfs-<br>werke | Gewährte Unterstützungen |           | 1962 gewährte<br>Bundes- und<br>Kantons-<br>beiträge |
|-------------------------------------------------|-----------------------------------------|--------------------------------|--------------------------|-----------|------------------------------------------------------|
|                                                 |                                         |                                | Währung                  | Beträge   |                                                      |
| <b>I. Europa</b>                                |                                         |                                |                          |           | Fr.                                                  |
| Belgien . . . . .                               | 4 061                                   | 3                              | belg. Fr.                | 128 014   | 3 000                                                |
| Dänemark . . . . .                              | 701                                     | 1                              | dKr.                     | 1 418     | —                                                    |
| Deutschland (West) . .                          | 20 354                                  | 24                             | DM                       | 43 009    | 12 050                                               |
| Finnland . . . . .                              | 299                                     | 1                              | fin.Mk.                  | 97 655    | 400                                                  |
| Frankreich . . . . .                            | 41 152                                  | 29                             | NF                       | 162 269   | 28 150                                               |
| Griechenland . . . . .                          | 293                                     | 1                              |                          | —         | —                                                    |
| Grossbritannien                                 |                                         |                                |                          |           |                                                      |
| (Europa) . . . . .                              | 8 786                                   | 6                              | £                        | 6 226     | 16 500                                               |
| (Asien) . . . . .                               | 102                                     | 1                              | —                        | —         | —                                                    |
| Italien . . . . .                               | 12 953                                  | 7                              | Lire                     | 7 555 556 | 6 700                                                |
| Jugoslawien . . . . .                           | 89                                      | 2                              | Dinars                   | 25 700    | —                                                    |
| Luxemburg . . . . .                             | 362                                     | 1                              | lux. Fr.                 | 300       | —                                                    |
| Niederlande . . . . .                           | 1 720                                   | 1                              | holl. Fl.                | 2 557     | —                                                    |
| Österreich . . . . .                            | 3 485                                   | 3                              | ö. S.                    | 128 837   | 8 800                                                |
| Portugal (Europa) . . .                         | 357                                     | 2                              | Esc.                     | 7 175     | —                                                    |
| Portugal (Afrika) . . .                         | 164                                     | 1                              | Esc.                     | —         | —                                                    |
| Schweden . . . . .                              | 1 900                                   | 1                              | sKr.                     | 7 302     | —                                                    |
| Spanien . . . . .                               | 3 201                                   | 5                              | Ptas.                    | 11 965    | —                                                    |
| <b>II. Amerika</b>                              |                                         |                                |                          |           |                                                      |
| Kanada . . . . .                                | 8 011                                   | 2                              | Can. \$                  | 1 638     | —                                                    |
| Vereinigte Staaten von<br>Nordamerika . . . . . | 13 826                                  | 5                              | USA \$                   | 2 841     | —                                                    |
| Übertrag                                        | 122 028                                 | 96                             |                          |           | 75 600                                               |

<sup>1)</sup> Laut Statistik auf Ende Dezember 1961.

| Länder                       | Imma-<br>trikulierte<br>Schweizer<br>1) | Zahl<br>der<br>Hilfs-<br>werke | Gewährte Unterstützungen |           | 1962 gewährte<br>Bundes- und<br>Kantons-<br>beiträge |
|------------------------------|-----------------------------------------|--------------------------------|--------------------------|-----------|------------------------------------------------------|
|                              |                                         |                                | Währung                  | Beträge   |                                                      |
|                              |                                         |                                |                          |           | Fr.                                                  |
| Übertrag                     | 122 028                                 | 96                             |                          |           | 75 600                                               |
| Kuba . . . . .               | 40                                      | 1                              | kub. \$                  | 21        | —                                                    |
| Mexiko . . . . .             | 778                                     | 1                              | —                        | —         | —                                                    |
| Salvador . . . . .           | 112                                     | 1                              | Colones                  | 250       | —                                                    |
| Argentinien . . . . .        | 5 395                                   | 4                              | m\$n                     | 1 201 963 | 1 000                                                |
| Bolivien . . . . .           | 128                                     | 1                              | Bolivianos               | —         | —                                                    |
| Brasilien . . . . .          | 4 667                                   | 7                              | Cruz.                    | 2 753 166 | 1 000                                                |
| Chile . . . . .              | 940                                     | 2                              | chil. Escudos            | 18 462    | 2 000                                                |
| Kolumbien . . . . .          | 875                                     | 2                              | kol. Pesos               | 8 282     | —                                                    |
| Peru . . . . .               | 925                                     | 1                              | Soles                    | 108 211   | —                                                    |
| Uruguay . . . . .            | 466                                     | 1                              | ur. Pesos                | 2 255     | 500                                                  |
| Venezuela . . . . .          | 874                                     | 1                              | Bolivares                | 5 090     | —                                                    |
| <b>III. Asien</b>            |                                         |                                |                          |           |                                                      |
| Ceylon . . . . .             | 84                                      | 1                              | Rupien                   | —         | —                                                    |
| Indien . . . . .             | 499                                     | 2                              | Rupien                   | 3 655     | —                                                    |
| Irak . . . . .               | 56                                      | 1                              | —                        | —         | —                                                    |
| Iran . . . . .               | 253                                     | 1                              | Rials                    | 8 800     | —                                                    |
| Philippinen . . . . .        | 305                                     | 1                              | —                        | —         | —                                                    |
| <b>IV. Afrika</b>            |                                         |                                |                          |           |                                                      |
| Algerien . . . . .           | 729                                     | 1                              | NF                       | —         | —                                                    |
| Ghana . . . . .              | 501                                     | 1                              | G. £                     | —         | —                                                    |
| Kenya . . . . .              | 212                                     | 1                              | EA. sh.                  | —         | 800                                                  |
| Marokko . . . . .            | 1 222                                   | 2                              | DH                       | 24 463    | 2 500                                                |
| Südafrikanische Union .      | 1 714                                   | 2                              | Rand                     | 200       | —                                                    |
| Tanganyika . . . . .         | 622                                     | 1                              | EA. sh.                  | 2 604     | —                                                    |
| Tunis . . . . .              | 234                                     | 1                              | Dinars                   | 232       | 500                                                  |
| Ver. Arab. Rep. . . . .      | 727                                     | 2                              | E.£                      | —         | —                                                    |
| <b>V. Australien</b>         | 2 470                                   | 1                              | —                        | —         | —                                                    |
| <b>VI. Diverse . . . . .</b> | 312                                     | 4                              | —                        | —         | 1 600                                                |
| Total                        | 146 956                                 | 140                            | —                        | —         | 85 500                                               |
|                              |                                         |                                |                          |           |                                                      |

1) Laut Statistik auf Ende Dezember 1961.

# Kreisschreiben

des

## Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartements an die kantonalen Aufsichtsbehörden im Zivilstandswesen und an die schweizerischen Vertretungen in der Republik Österreich

(Vom 24. November 1962)

Sehr geehrte Herren!

Am 26. April 1962 ist in Wien eine neue Vereinbarung zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Republik Österreich über den Verzicht auf die Beglaubigung und über den Austausch von Zivilstandsurkunden sowie über die Beschaffung von Ehefähigkeitszeugnissen (hienach Vereinbarung II genannt) unterzeichnet worden. Sie ersetzt jene vom 9. Dezember 1953 (Vereinbarung I, AS 1954, 639). Die Vereinbarung II enthält einen für beide vertragsschliessenden Parteien geltenden Ratifikationsvorbehalt. Nachdem vor kurzem die Ratifikation österreichischerseits erfolgte, hat der Bundesrat seinerseits die Vereinbarung am 5. Oktober 1962 ratifiziert. Die Ratifikations-Urkunden sind am 5. November ausgetauscht worden, so dass die Vereinbarung II gemäss der Bestimmung des Artikels 15, Absatz 1 auf den 1. Februar 1963 in Kraft treten wird.

Der Aufbau der neuen Vereinbarung lehnt sich grundsätzlich an die 1960 in Kraft getretene Vereinbarung mit Deutschland an, was den schweizerischen Zivilstandsbehörden die Anwendung beider Staatsverträge wesentlich erleichtern wird. Die Vereinbarung II hat die folgenden der bisher mit Österreich geltenden Bestimmungen übernommen:

- a. Auf die Beglaubigung der Zivilstandsurkunden wird verzichtet.
- b. Der Austausch von Urkunden über Geburt, Tod und Eheschliessung wird zwischen den beiden Ländern beibehalten.
- c. Die Beschaffung von Ehefähigkeitszeugnissen für die Angehörigen der beiden Staaten erfolgt weiterhin nach dem eingespielten Verfahren, das sich im grossen und ganzen bewährt hat. Die neuen Formulierungen dienen lediglich der Klarstellung.

Beibehalten wird insbesondere auch der Grundsatz der Gegenseitigkeit. Beide Vertragsschliessenden haben sich jedoch verpflichtet, sich in vermehrtem Umfang als bisher Zivilstandsurkunden zuzustellen. Der schweizerische Zivilstandsbeamte wird inskünftig eine grössere Zahl von Mitteilungen nach Österreich zu machen haben, als das bei der bisherigen Ordnung der Fall war. Wie die Erfahrungen mit der bereits erwähnten Vereinbarung mit Deutschland beweisen, steht dem der Vorteil gegenüber, dass auch wir zwecks Nachführung unserer eigenen Register bedeutend mehr österreichische Urkunden als bis anhin erhalten dürften, was der Zuverlässigkeit unserer Zivilstandsregister in schätzenswerter Weise zugute kommen wird. Gegenüber der alten Regelung bringt die Vereinbarung II die folgenden Neuerungen:

1. Entsprechend dem bisherigen Grundgedanken ist der Austausch von Zivilstandsurkunden mit Österreich weiter ausgebaut worden. Es sollen in Zukunft alle Randanmerkungen im Geburts-, Todes- und Ehregister mitgeteilt werden (Art. 2, Abs. 2, Art. 3, Abs. 2, Art. 4, und Art. 5, Abs. 2 der Vereinbarung). Der schweizerische Zivilstandsbeamte hat damit von nun an über jede Randanmerkung betreffend einen österreichischen Staatsangehörigen eine amtliche Mitteilung zu machen. Es ist zu beachten, dass – auch in dieser Hinsicht lehnt sich die Vereinbarung II mit Österreich an die mit Deutschland geltende Regelung an – weder die eine Berichtigung oder Standesänderung verfügende oder beurkundende Behörde, noch der urteilende Richter meldepflichtig sind, sondern in jedem Fall der die Randanmerkung eintragende Zivilstandsbeamte.

Die Mitteilung erfolgt in Form eines Registerauszuges, der die Randanmerkung zu enthalten hat.

2. Ausgedehnt worden ist die Mitteilungspflicht auch auf die Legitimationen. Es wird vom schweizerischen Zivilstandsbeamten aber nicht nur die erfolgte Legitimation eines österreichischen Kindes nach Österreich mitzuteilen sein, sondern auch die in der Schweiz beurkundete Legitimation eines in Österreich geborenen Schweizerkindes.

Artikel 6 der Vereinbarung gibt Auskunft, durch welche Urkunden die Meldung der Legitimation zu erfolgen hat.

3. Bereits gemäss Vereinbarung I hatte der schweizerische Zivilstandsbeamte auf der Rückseite der Mitteilung zusätzliche, in seinem Register nicht enthaltene Angaben zu machen. Dies ist im Prinzip nicht geändert worden, doch sind diese Angaben leicht vermehrt worden. Es hat sich nämlich gezeigt, dass es für die österreichischen Behörden nach Empfang einer schweizerischen Mitteilung vielfach schwierig war, die richtige Person in den österreichischen Personenstandsbüchern zu finden. Es sind deshalb weitere Hinweise vorgesehen, wie Wohnadresse, Angabe des österreichischen Standesamtes, das ein bestimmtes Ehefähigkeitszeugnis ausgestellt hatte, oder des letzten Wohnsitzes in Österreich. Zu beachten ist, dass Österreich keinen Heimatort im schweizerischen Sinne kennt.



Da die zusätzlichen Angaben es den österreichischen Behörden besser ermöglichen werden, die Eintragungen in ihren Registern zu finden, wird für ihre Vertretungen in der Schweiz inskünftig kein Anlass mehr bestehen, von den schweizerischen Zivilstands- und Einwohnerkontrollbehörden mittelst Fragebogen weitere Auskünfte zu verlangen. Das Wegfallen dieser allgemein unbeliebten Rückfragen darf mit Genugtuung vermerkt werden.

Die Hinweise, die der schweizerische Zivilstandsbeamte auf den Mitteilungen anzubringen hat, sind aufgezählt in Artikel 2, Absatz 1, Artikel 3, Absatz 1 und Artikel 5, Absatz 1. Wir empfehlen, die Zivilstandsbeamten dahin zu instruieren, diese Angaben stets schon bei der Anmeldung eines Zivilstandsfalles zu erfragen, obschon sie zur Eintragung im Register noch nicht benötigt werden, (sondern erst später bei der Abfassung der Mitteilung).

4. Aus Ziffer 1 oben geht bereits hervor, dass eine als Randanmerkung in einem schweizerischen Eheregister einzutragende Ehescheidung österreichischer Staatsangehöriger ihrem Heimatstaat mitzuteilen ist. Überdies sind aber auch Ehescheidungen von Schweizerbürgern den österreichischen Behörden zu melden, falls die Ehe in Österreich geschlossen worden ist.

In Artikel 4 der Vereinbarung ist festgelegt, durch welche Urkunden die Ehescheidung (oder Nichtigerklärung einer Ehe) vom Zivilstandsbeamten zu melden ist. War eine in der Schweiz geschiedene Ehe in Österreich geschlossen worden, so obliegt ausnahmsweise die Meldepflicht dem Zivilstandsbeamten des Wohnsitzes (Art. 4, Abs. 1, Ziffer 2). Dieser hat zwar keine Randanmerkung in einem Register zu machen, erhält aber Kenntnis des Scheidungsurteils, da ihm das urteilende Gericht gemäss Artikel 130, Absatz 1, Ziffer 4 Zivilstandsverordnung eine Mitteilung zuzustellen hat.

Zur Vermeidung von Irrtümern möchten wir darauf hinweisen, dass das in Artikel 3, 4 und 6 erwähnte österreichische Familienbuch nicht mit dem neuen deutschen Personenstandsregister gleichen Namens verwechselt werden darf. Es handelt sich vielmehr um ein am Trauungsort geführtes, eingebundenes Register, das in der Hauptsache die Eintragungen der Eheschliessung und der Geburten der Kinder dieses Ehepaares enthält. Im Gegensatz zur deutschen Regelung kennt also das österreichische Zivilstandswesen keinen wechselnden Führungsort des Familienbuches.

5. Nach Artikel 7, Absatz 2 werden hinsichtlich der Meldepflicht die in Österreich wohnenden, in einem schweizerischen Zivilstandsregister einzutragenden Staatenlosen den österreichischen Staatsangehörigen gleichgestellt. Dieselben Mitteilungen haben im umgekehrten Fall auch die österreichischen Standesbeamten zu machen.

6. Der Dienstweg für die Mitteilungen ist nicht geändert worden. Hingegen bitten wir Sie zu beachten, dass nach Artikel 8 die Zustellung an das Eidgenössische Amt für das Zivilstandswesen zwecks Weiterleitung an die österreichischen Behörden in Zukunft vor Ablauf eines Monats erfolgen sollte.

Wir beehren uns, zur Durchführung dieser neuen zwischenstaatlichen Regelung an Sie zu gelangen und Ihnen nachfolgend vom Wortlaut der Vereinbarung sowie ihrer Anlagen Kenntnis zu geben. Wie bisher ist die Drucklegung der Formulare (Anlagen 1 bis 3) Sache der Kantone.

Genehmigen Sie, sehr geehrte Herren, die Versicherung unserer ausgezeichneten Hochachtung.

Bern, den 24. November 1962.

*Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement:*

**L. von Moos**

7024

---

### **Änderungen im diplomatischen Korps vom 5. bis 11. Dezember 1962**

**Guatemala.** S. Exz. Herr Augusto Mulet-Descamps ist nach Guatemala zurückberufen worden. Bis zur Ankunft eines neuen Postenchefs wird der Erste Botschaftssekretär, Herr Federico Villela Jimenez, als interimistischer Geschäftsträger amtieren.

**Türkei.** Herr Naci Gönüg, Attaché, hat seinen Posten angetreten.

## Einnahmen der Zollverwaltung in tausend Franken

| Monat          | Zölle     | Übrige<br>Einnahmen | Total<br>1962 | Total<br>1961 | 1962               |                      |
|----------------|-----------|---------------------|---------------|---------------|--------------------|----------------------|
|                |           |                     |               |               | Mehr-<br>einnahmen | Minder-<br>einnahmen |
| Januar         | 111 382   | 15 381              | 126 763       | 100 189       | 26 574             |                      |
| Februar        | 89 855    | 15 358              | 105 213       | 123 158       |                    | 17 945               |
| März           | 107 136   | 15 635              | 122 771       | 127 727       |                    | 4 956                |
| April          | 87 525    | 19 940              | 107 465       | 112 628       |                    | 5 163                |
| Mai            | 111 248   | 14 894              | 126 142       | 118 577       | 7 565              |                      |
| Juni           | 109 003   | 18 918              | 127 921       | 123 591       | 4 330              |                      |
| Juli           | 140 137   | 26 854              | 166 991       | 133 148       | 33 843             |                      |
| August         | 129 259   | 19 649              | 148 908       | 128 094       | 20 814             |                      |
| September      | 126 181   | 18 404              | 144 585       | 129 572       | 15 013             |                      |
| Oktober        | 133 324   | 26 258              | 159 582       | 140 228       | 19 354             |                      |
| November       | 118 018   | 19 757              | 137 775       | 133 634       | 4 141              |                      |
| 1962 Jan./Nov. | 1 263 068 | 211 048             | 1 474 116     | —             | 103 570            | —                    |
| 1961 Jan./Nov. | 1 174 853 | 195 693             | —             | 1 370 546     | —                  | —                    |

## Vollzug des Berufsbildungsgesetzes

Nachgenannten Personen sind auf Grund bestandener Prüfung folgende gesetzlich geschützte Titel gemäss den Bestimmungen der Artikel 42–49 des Bundesgesetzes über die berufliche Ausbildung verliehen worden:

### Diplomierter Bücherexperte

Affolter Bruno, Luzern  
 Amberg Josef Dr., Birmensdorf  
 Bingert Raymond, Basel  
 Bleisch Anton Hugo, Romanshorn  
 Bracher Fred Peter, Nussbaumen  
 Braun Werner, Basel  
 Corna Alexander, Basel  
 Davier Henri, Basel  
 Egli Heinrich, Zürich  
 Fehlmann Rudolf, Zürich  
 Fischer Willi Albert, Bern  
 Fuchs Willy, Münchenstein  
 Helbling Carl Dr., Zürich  
 Heller Hans-Rud., Bern  
 Huber Jakob, Winterthur  
 Keller Max, Thalwil  
 Meier Werner, Zürich

Menghetti Livio, Zürich  
 Müller Franz, Riehen  
 Mürger Fritz, Liebefeld  
 von Planta Maximilian, Stufels  
 Reich Franz, Gümligen  
 Rüedi Werner, Birsfelden  
 Santschi Ernst, Bern  
 Schaffner Georges, Birsfelden  
 Stählin Ludwig, Zürich  
 Schmidinger Kurt, St. Gallen  
 Schumann Franz, Feldmeilen  
 Starck Peter, Basel  
 Stebler Alois, Bern  
 Walder Ernst, Zürich  
 Wendler Marcel, Bern  
 Zünd André Dr., Luzern

**Diplomierter Drogist**

Baranzini Silvio, Oberkulm  
 Baumgartner Kurt, Thun  
 Berger Heinz, Thayngen  
 Eicher Werner, Chur  
 Eugster Walter, Goldach  
 Frei Markus, Biel  
 Haudenschild Hans, Frauenfeld  
 Hehl Heini, Wettingen

Helbling Franz, Wettingen  
 Jost Alfred, Willisau  
 Krähenbühl Peter, Bern  
 Rytz Peter, Spiez  
 Schibli Josef, Schwyz  
 Schniter Karl, Zürich  
 Ueltschi Walter, Weissenburg i. S.

**Uhrmachermeister**

Birkelbach Albert, Olten  
 Brandt Robert, Grenchen  
 Bruhin Paul, Schwyz  
 Cattin Eduard, Glarus  
 Cohnen Karl-Josef, Brunnen  
 Diener Hans, Effretikon  
 Fischer Edwin, Zürich  
 Frey Willi, Staufeu  
 Göllner Manfred, Frauenfeld

Jehle Werner, Baden  
 Letta Markus, Buchs (SG)  
 Locher Peter A., Thun  
 Neukom Rudolf, Bad Ragaz  
 Platz Herbert, Bülach  
 Selte Lothar, Langnau i. E.  
 Spöring Jörg, Luzern  
 Vilhar Janez, Frauenfeld  
 Zinniker Jakob, Windisch

**Kaminfegermeister**

Bechtiger Lukas, Liestal  
 Berger Franz, Lauterbrunnen  
 Beyeler Willy, Winterthur  
 Breitenmoser Otto, Dübendorf  
 Brenzikofer Peter, Muri bei Bern  
 Eberle Erich, Balsthal  
 Ehrbar Walter, Uster  
 Fischer Josef, Emmenbrücke  
 Frei Hans, Untersiggenthal  
 Freund Fritz, Basel  
 Gloor Hans, Zürich  
 Hablützel Arnold, Schönenwerd  
 Knabenhans Rolf, Zürich

Künzli Willi, Dietikon  
 Meienberg Fritz, Ober-Dürnten  
 Müller Gerhard, Zürich  
 Niedermann Paul, Rickenbach  
 Pirstener Franz, Reigoldswil  
 Rubin Hans, Lyss  
 Schnellmann Alois, Niederbuchsiten  
 Senn Fredy, Basel  
 Stalder Anton, Kottwil  
 Süess Josef, Schenken  
 Trachsler Fridolin, Oberengstringen  
 Walser Heinrich, Weinfelden  
 Waser Heinrich, Adlikon

**Diplomierter Korrespondent**

Altenburger Peter, Zürich  
 Bär Walter, Unterentfelden  
 Brasche Wolfgang, Allschwil  
 Bucher Robert, Basel  
 Chatterjee-Hartmann Margrit, Wettingen  
 Clerc Alphonse, Basel  
 Gilgen Werner, Zürich  
 Huber Hans, Basel  
 Kuhn Heinrich Albert, Rombach  
 Künzli Walter Otto, Bremgarten

Lauchenauser Hans Max, Schaffhausen  
 Moor Werner, Tann-Rüti  
 Müller Heinz, Suhr  
 Nessler Werner, Zürich  
 Rothenbühler Paul, Buchs (AG)  
 Schwarz Werner, Zürich  
 Specker Theodor, Dübendorf  
 Stieger René, Zürich  
 Zimmerli Walter, Lenzburg

**Diplomierter Florist**

Binder Marie, Frl., Zürich  
 Blickenstorfer Herbert, Zürich  
 Brühwiler Eugen, St. Moritz

Bucher Walter, Luzern  
 Eberli Ruth, Frl., Zürich  
 Forrer Elisabeth, Frau, Zürich

Häusermann Walter, Langenthal  
 Heini Peter, Luzern  
 Isler Hedwig, Frau, Zürich

Oertli Hans, Ennenda  
 Schwarz Adelheid, Frau, Luzern  
 Stähli Reinhard, Zürich

### **Konditormeister**

Angehrn Eduard, Bern  
 Bauert Max, Uster  
 Buser Rudolf, Kirchberg  
 Duddle Max, Luzern  
 Heinemann Bernd, Gladbach  
 Järman Kurt, Hünibach

Jenny Hans, Steffisburg  
 Meyer Ernst, Bern  
 Reinhard Felix, Kirchberg (BE)  
 Sager Adolf, Brugg  
 Waltenburg Wolfgang, Zürich

Bern, den 24. November 1962.

6049

**Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit**  
 Sektion für berufliche Ausbildung

## **Wettbewerb- und Stellenausschreibungen sowie Anzeigen**

Beim Eidgenössischen Luftamt in Bern ist in deutscher und französischer Sprache (Umfang 20 Seiten) erschienen:

### **Schweizerische Luftverkehrsstatistik 1961**

Dieser Bericht kann beim Eidgenössischen Luftamt, Bundeshaus-Nord, Bern 3, zum Preise von Fr. 1.50, zuzüglich Nachnahmespesen, bezogen werden.

Vom Bundesamt für Sozialversicherung herausgegeben:

### **Familienzulagen für landwirtschaftliche Arbeitnehmer und Kleinbauern**

Textausgabe der geltenden Erlasse,  
 Tabellen und Erläuterungen nach dem Stand vom 1. Juli 1962

Preis: Fr. 2.-.

Zu beziehen bei der Eidgenössischen Drucksachen- und Materialzentrale, Bern 3.

6027

## Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes

|                     |                  |
|---------------------|------------------|
| In                  | Bundesblatt      |
| Dans                | Feuille fédérale |
| In                  | Foglio federale  |
| Jahr                | 1962             |
| Année               |                  |
| Anno                |                  |
| Band                | 2                |
| Volume              |                  |
| Volume              |                  |
| Heft                | 51               |
| Cahier              |                  |
| Numero              |                  |
| Geschäftsnummer     | ---              |
| Numéro d'affaire    |                  |
| Numero dell'oggetto |                  |
| Datum               | 20.12.1962       |
| Date                |                  |
| Data                |                  |
| Seite               | 1549-1561        |
| Page                |                  |
| Pagina              |                  |
| Ref. No             | 10 041 940       |

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.